

Alte Säge | Wald am Arlberg

SONSTIGES BAUWERK UND GEBÄUDE

📍 Obere Gasse 37, 6752 Wald am Arlberg

Das Wasser des Stelzistobel wurde über Jahrhunderte wirtschaftlich genutzt, zuerst in einer Mahlmühle und später in einer Säge, um den Transport von Bauholz zu erleichtern.

Das Wasser des Stelzistobel wurde über Jahrhunderte wirtschaftlich genutzt. Im Zentrum des Ortes Wald bestand hier einst eine „**Mahl Mühle**“, die täglich in Betrieb war, weshalb das Klappern des Wasserrades weitum hörbar war. Im 19. Jahrhundert war unter anderem die aus Lech stammende **Beiser** für den Betrieb der Mühle verantwortlich. Nachdem das Mehl ab dem **Bau der Arlbergbahn** billiger eingekauft werden konnten, wurden die Mühlen im Klostertal größtenteils aufgelassen. Manche von ihnen wurden zu „**Sägemühlen**“ umgebaut, wobei die Wasserkraft zukünftig für die Herstellung von **Bauholz** verwendet wurde.

Auf Vorschlag des **Zimmermannes Johann Alois Thomas** von der Parzelle Gasura entstand am Stelzistobel eine **Lohnsäge**, damit die Bewohner von Wald das Bauholz nicht mehr nach Dalaas oder Klösterle transportieren mussten. Das Gebäude wurde in Fronarbeit errichtet. Im 20. Jahrhundert wurde die Säge von der **Familie Jenny** betrieben.

MEHR ANZEIGEN



Adresse

Alte Säge | Wald am Arlberg
Obere Gasse 37
6752 Wald am Arlberg